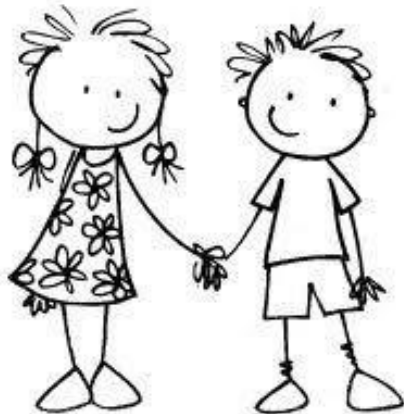




INFORMATIONSBROSCHÜRE

KINDERGÄRTEN MÄDER




WER KINDER ERZIEHT, JONGLIERT MIT DREI
BÄLLEN:

WÄRME, REGELN, SELBSTSTÄNDIGKEIT

„AUS LIEBE FÜHLT SICH DAS KIND ANGE-
NOMMEN, REGELN STÜTZEN DAS ZUSAM-
MENLEBEN MIT ANDEREN UND STÄNDIGE
ERMUTIGUNG ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT
LÄSST ES GROSS WERDEN.“

Lydia Ballerstorfer

Ein liches Willkommen in unseren Kindergärten in Mäder!

Die Gemeinde Mäder bietet allen Eltern ein hochwertiges kinder- und familienorientiertes Angebot.

Das reichhaltige Angebot unserer qualifizierten Kindergartenteams orientiert sich am Bedarf der Familien und an sehr hohen pädagogischen Standards.

Mit flexiblen Öffnungszeiten, Mittagstisch und Ganztagsbetreuung haben wir ein dichtes Netz an Kinderbetreuung in Mäder.

Das Wohl der Kinder steht für uns an oberster Stelle. Wir möchten den Kindern während ihrer Kindergartenzeit ein vertrauensvoller Begleiter sein und verfolgen das Ziel, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen und Freunde finden.

Umweltbildung als Schwerpunkt in den Kindergärten Mäder ist ein bedeutender Bildungsauftrag. Dieser nimmt in der umwelt- und familienfreundlichen Grundhaltung der Gemeinde ihren Ausgang und setzt sich in der Pädagogik fort.

Rainer Siegele
Bürgermeister Mäder



WISSENSWERTES

Das Aufnahmegespräch:

Die Eltern werden einige Monate vor dem Kindergarteneintritt ihres Kindes von ihrem*r Bezugspädagogen*in zum Erstkontaktgespräch eingeladen.

Der Schnuppertag:

Vor Kindergartenbeginn werden die Kinder mit ihren Eltern zum Schnuppertag in den Kindergarten eingeladen. Der/Die Bezugspädagoge*in zeigt den Kindern und Eltern den Kindergarten, macht auf Regeln und Rituale aufmerksam und beantwortet offene Fragen.

Kennenlern-Elternabend:

In der Woche vor dem offiziellen Kindergartenstart findet der allgemeine Elternabend statt. Die Pädagogen*innen und Assistenten*innen stellen die Schwerpunkte und Ziele des Kindergartens vor und klären wichtige organisatorische Punkte.

OFFENE STRUKTUR

Seit September 2005 arbeiten unsere Kindergärten in einer „offenen Struktur“. Offener Kindergarten bedeutet, dass die Kinder die Möglichkeit haben, Räume mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu entdecken. Durch die Wahlmöglichkeiten im offenen System lernen die Kinder ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und entwickeln sich zu selbstbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten.

Darum ist es wichtig offen zu sein ...

... für die Bedürfnisse der Kinder:

Jedes Kind soll seinen Platz finden, an dem durch Herausforderung ein Lernen passieren kann. Es braucht Offenheit, um sich immer wieder auf Veränderungen durch die Kinder einzustellen.

... für Nähe und Distanz:

Manche Kinder brauchen im Kindergarten überwiegend andere Kinder, andere wiederum für lange Zeit die Unterstützung durch Pädagogen*innen. Es braucht die Bereitschaft von den Pädagogen*innen, die Beziehungen zu den Kindern unterschiedlich und nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder zu gestalten.

... für eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern:

Die Arbeit im offenen System braucht ein hohes Maß an Kooperation und Absprachen, sowie das Verständnis beider Seiten, Unterschiede stehen zu lassen und einen gemeinsamen Weg in der Arbeit zu gehen.

PARTIZIPATION

Kinder verbringen einen großen Teil ihres Tages im Kindergarten. Deshalb ist es uns wichtig, den Alltag und das Zusammenleben **gemeinsam** mit den Kindern zu gestalten.

Partizipation ist ein wesentliches Element demokratischer Lebensweise und bedeutet für uns, die Kinder in möglichst viele Entscheidungsprozesse, die ihre Person betreffen, einzubeziehen. Sie werden an vielem, was das alltägliche Zusammenleben betrifft, beteiligt.

- Sie dürfen mitentscheiden, welche Themen wir im Kindergarten behandeln.
- Sie stellen gemeinsam mit uns Regeln für das Zusammenleben im Kindergarten auf und evaluieren diese.
- Sie übernehmen Verantwortung in der Planung und Durchführung von Festen & Feiern im Jahreskreis und vieles mehr.

Kinder teilhaben zu lassen bedeutet aber nicht, dass sie alles dürfen! Es geht um das Recht der Kinder, ihre Meinung frei zu äußern und diese Meinung angemessen und entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife zu berücksichtigen. Die Rechte der Kinder in unseren Kindergärten wurden in einer eigenen Kindergartenverfassung festgeschrieben. Die Mitentscheidung findet ihre Grenzen dort, wo das körperliche und seelische Wohl des Kindes gefährdet wird. Partizipation als fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit setzt eine bestimmte Haltung/Einstellung der Erwachsenen gegenüber Kindern voraus. Wir sehen Kinder als kompetente Menschen, die in der Lage sind, ihren Alltag weitgehend eigenständig zu gestalten. Wir trauen Kindern etwas zu, nehmen sie ernst und begegnen ihnen mit Achtung, Respekt und Wertschätzung.

SCHWERPUNKT NATUR UND UMWELT

Umweltbildung als Schwerpunkt in unseren Kindergärten ist ein bedeutender Bildungsauftrag. Dieser nimmt in der umweltfreundlichen Betriebsführung der Gemeinde ihren Ausgang und setzt sich in der Pädagogik fort.

Die Wertschätzung zur Natur entsteht und wächst, wenn die Kinder sie mit allen Sinnen hautnah erleben.

Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, das Spiel- und Bewegungsangebot in unserer Naturzone zu nutzen. Die Auseinandersetzung mit der Natur unter freiem Himmel bietet einen weiten Raum für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung unserer Kinder.

Die Freude an der Bewegung sowie Grob- und Feinmotorik werden zusätzlich gefördert. Durch vielfältige Erfahrungen im Freien werden die Kinder für die Schönheit der Natur sensibilisiert und lernen, wie wichtig es ist, achtsam mit ihr umzugehen und sie zu schützen.



*Denn was die Kinder
heute erleben,
wächst mit ihnen in die
Zukunft hinein.
(Rebecca Wild)*

ÖFFNUNGSZEITEN | TAGESABLAUF

Montag bis Freitag

| | |
|-------------------|--|
| 07.00 – 07.30 Uhr | Randzeitenbetreuung |
| 07.30 – 11.30 Uhr | Grundmodul |
| 11.30 – 12.30 Uhr | Randzeitenbetreuung - ohne Mittagessen |
| 11.30 – 13.30 Uhr | Mittagsbetreuung - mit Mittagessen/Mittagsruhe |
| 13.30 – 15.30 Uhr | Nachmittagsbetreuung |
| 15.30 – 17.30 Uhr | Randzeitenbetreuung |

Die Zuteilung der Kinder zu den jeweiligen Kindergärten erfolgt durch die Kindergartenleitung.

Das Kindergartenjahr wird in zwei Semester unterteilt:

Die Anmeldung der Betreuungszeiten im jeweiligen Semester ist verbindlich, eine Änderung kann erst bei Beginn des nächsten Semesters erfolgen.

1. Semester: September – Jänner
2. Semester: Februar – Juli

ELTERNBEITRAG JAUSENBUFFET

Der Elternbeitrag für das Jausebuffet beträgt ca. € 40,- pro Semester.

WALD- UND WIESENGRUPPE LAUBFRÖSCHLE

Seit September 2010 besteht die Wald- und Wiesengruppe Laubfrösche mit täglicher Betreuung in Mäder.

Ihre Wurzeln hat die moderne Wald- und Naturpädagogik in Schweden und Dänemark, wo diese Form der Vorschulerziehung seit den 50er Jahren besteht und inzwischen weit verbreitet ist.

UMGEBUNG

Der Hauptaufenthaltort ist das **Wäldle** und das **Waldhüsle** beim Spielplatz Brühl, zudem besuchen wir regelmäßig die **Sandgrube** und den **Kummenberg**.

Die Kinder spielen im Freispiel sowie im angeleiteten Spiel. Sie basteln und essen gemeinsam – wie im Regelkindergarten auch. Das Rahmenprogramm unterliegt der Natur und wird durch die Besonderheiten der Umgebung und der Jahreszeiten bestimmt.

Wir arbeiten nach pädagogischen Leitlinien, wie die Förderung von Eigenverantwortlichkeit, Lernen im ganzheitlichen Zusammenhang (v.a. entdeckendes Lernen), Umwelterziehung, Naturpädagogik und dem Lernen auf der Grundlage praktischen Anschauens und Tuns.

Den Kindern wird möglichst viel Raum zur Eigenentfaltung gelassen. Dieser Raum ist begrenzt durch klare und vor allem nachvollziehbare Regeln.

WALD- UND WIESENGRUPPE LAUBFRÖSCHLE

Die Kinder der Laubfröschlegruppe und die Kinder des Kindergartens Ulimahd treffen sich immer wieder zu gemeinsamen Veranstaltungen, wie z.B. Kasperltheater, Besuchstage und zum gemeinsamen Singen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag jeden Vormittag

07.30 - 11.30 Uhr

Die Kinder sollten bis spätestens 8.45 Uhr am vereinbarten Treffpunkt sein und können um 11.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Die Nachmittagsbetreuung von 13.30 bis 15.30 Uhr findet im Kindergarten Ulimahd statt.

Die Anmeldung der Betreuungszeiten im jeweiligen Semester ist verbindlich, eine Änderung kann erst zu Beginn des nächstfolgenden Semesters erfolgen.

1. Semester: September – Jänner
2. Semester: Februar – Juli

Was Kinder brauchen...

Liebe Respekt Zeit zum
Spielen Spaß haben gesehen
werden **gehört** werden Deine
Anwesenheit **Einen Helden**
Umarmungen Die Chance,
Fehler zu machen Zeit zum
Staunen **Eine Heldin** die
Chance, etwas nochmal zu
versuchen Platz zum
Wachsen **Träume** Jemand,
der JA zu ihnen sagt
Vertrauen Zuneigung **Nähe**



Offener Umwelt- und Naturkindergarten Brühl

05523 64007-43 | kg.bruehl@maeder.at

Offener- Umwelt- und Naturkindergarten Ulimahd

05523 64007-42 | kg.ulimahd@maeder.at

Wald- und Wiesengruppe Laubfrösche

0664 5138726 | waldkiga.maeder@gmx.at

Sekretariat:

05523 64007-44 | kindergarten@maeder.at